

KURSANA

Informationen zur Datenverarbeitung gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für Interessenten

Nachfolgend geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlicher für die Verarbeitung ist
Kursana GmbH
Schützenstraße 25
10117 Berlin
Tel. +49-30-2025-2000
Fax +49-30-2025-2099
kursana@dusmann.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:
Dusmann Stiftung & Co. KGaA,
Datenschutzbeauftragter
Friedrichstrasse 90
10117 Berlin

datenschutz@dusmann.de
Telefon +49-30-2025-2044

2. Zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Kontaktaufnahme von Ihnen erhalten, zum Zweck der Beratung und Information über unsere Leistungen. Wir verarbeiten insbesondere all jene Daten, die Sie uns im persönlichen Gespräch, telefonisch, per E-Mail oder per Brief im Rahmen Ihrer Anfrage zukommen lassen. Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre Daten, soweit dies zur Anbahnung und Eingehung eines Vertrages (inkl. der Angebotserstellung) mit Ihnen erforderlich ist.

Wenn Sie sich für die Leistungen von uns interessieren und einen Vertrag über Ihre pflegerische Versorgung mit uns schließen möchten, können relevante personenbezogene Daten Name, Adresse, andere Kontaktdaten (Telefon, E-Mail-Adresse), Geburtsdatum, Angaben zu Geschäftsfähigkeit und Vertretungsbefugnissen, Pflegeform, Unterbringung, Pflegekasse und Pflegegrad und für die Versorgung durch Kursana besonders relevante gesundheitliche Einschränkungen sein. Wir benötigen diese Daten insbesondere zur Prüfung, ob wir Ihnen ein Vertragsangebot unterbreiten können und ob eine fachgerechte Versorgung durch Kursana möglich ist.

Ohne diese Daten können wir in der Regel kein Angebot auf Abschluss eines Vertrages erstellen und nachfolgend keinen Vertrag mit Ihnen schließen.

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt auf Grundlage des Artikels 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO für die Vertragsanbahnung und zur Durchführung der auf Ihre Anfrage hin erfolgten vorvertraglichen Maßnahmen und, soweit gesundheitsbezogene Daten betroffen sind, des Artikels Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO i.V.m. Artikel 9 Abs. 2 lit. a). Soweit wir Daten zur Kontaktaufnahme nutzen, kann die Verarbeitung zudem auf der Grundlage des Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO erfolgen.

Es besteht keine gesetzliche Pflicht für die Bereitstellung Ihrer Daten an uns. Die Erhebung und weitere Verarbeitung dieser Daten ist jedoch Voraussetzung für die Erstellung eines Vertragsangebots und damit einen späteren Vertragsschluss. Werden die notwendigen Daten nicht bereitgestellt, kann ein entsprechendes, auf Sie zugeschnittenes Vertragsangebot nicht erstellt werden.

3. An wen werden meine personenbezogenen Daten gegebenenfalls übermittelt?

Innerhalb von Kursana erhalten nur diejenigen zur Verschwiegenheit verpflichteten Mitarbeiter und Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Kontaktaufnahme mit Ihnen (z. B. bei Rückfragen), Prüfung Ihrer Anfrage und Erstellung eines Angebotes benötigen. Zu diesen von uns konkret festgelegten Zwecken erhalten auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen (IT-Dienstleister und Dienstleister, die für uns die Erstellung und Versendung der Rechnungen übernehmen) personenbezogene Daten; auch diese Dienstleister und Erfüllungsgehilfen unterliegen der gesetzlichen Geheimhaltungsverpflichtung i.S.d. § 203 StGB.

Im Übrigen erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung nach Artikel 6 Abs. 1 lit. a) bzw. Artikel 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO.

4. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten im Grundsatz solange, wie dies für die Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und der Bearbeitung Ihrer Anfrage erforderlich ist. Kommt kein Vertragsverhältnis zustande, werden Ihre personenbezogenen Daten nach Ende der Kommunikation mit Ihnen zeitnah gelöscht.

5. Welche Rechte haben Sie als von der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten betroffene Person nach der DSGVO?

- Sie haben das Recht, gemäß Artikel 15 DSGVO i.V.m. § 34 BDSG von uns Auskunft über die von uns verarbeiteten, Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Sie haben außerdem das Recht auf die im Einzelnen in Artikel 15 Abs. 1 DSGVO genannten Informationen.
- Sie haben das Recht auf unverzügliche Berichtigung Sie betreffender unrichtiger und Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten gemäß Artikel 16 DSGVO.
- Sie haben das Recht, nach Maßgabe des Artikels 17 DSGVO i.V.m. § 35 BDSG die unverzügliche Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen.
- Die Voraussetzungen und Einschränkungen des Rechts auf Löschung ergeben sich im Einzelnen aus Artikel 17 DSGVO und § 35 BDSG.
- Sie haben das Recht, nach Maßgabe des Artikels 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn eine der Voraussetzungen des Artikel 18 Abs. 1 DSGVO gegeben ist.
- Sie können nach Maßgabe des Artikels 20 DSGVO verlangen, diejenigen von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten, die wir aufgrund des zwischen uns bestehenden Vertrages oder Ihrer Einwilligung im automatisierten Verfahren verarbeiten, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Behinderungen der Übermittlung dieser Daten durch Sie an einen anderen Verantwortlichen sind uns verboten. Die Voraussetzungen und Einschränkungen der vorgenannten Rechte im Einzelnen sind Artikel 20 DSGVO zu entnehmen.

Die von Ihnen verlangten vorstehenden Mitteilungen und Maßnahmen stellen wir Ihnen nach Maßgabe des Artikels 12 Abs. 5 DSGVO unentgeltlich zur Verfügung.

- Als betroffene Person haben Sie gemäß Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde.

Eine uns erteilte Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie jederzeit widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt und die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen nicht berührt.

Information über das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 lit. f) der DSGVO (Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen der verantwortlichen Stelle oder eines Dritten) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.